



B^Kommunaler ürgerhaushalt

Dokumentation



Haushalt der Stadt Hilden für 2005

129.906.504 Euro

Impressum :

Stadt Hilden
Der Bürgermeister
- Finanzdezernat -
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Telefon : 02103 / 72 202
Fax : 02103 / 72 604

Email : buengerhaushalt@hilden.de
Internet : www.hilden.de

Inhaltsverzeichnis

- I. Einleitung
- II. Veranstaltung
- III. Ergebnisse
 - a) Statistiken und Auswertungen
 - b) Bürgerbeteiligungen
- IV. Resumé
- V. Ausblick
- VI. Anlagen

I. Einleitung

Erneut stand der Haushalt für das laufende Jahr unter dem Motto “Bürgerhaushalt”. Wie in den Jahren zuvor, hat die gute Erfahrung und die weiterhin gute Resonanz, die Verwaltung veranlasst, die Hildener Bürgerinnen und Bürger aufzufordern sich an der Gestaltung der Finanzen zu beteiligen. Es wurde ein Bürgerforum durchgeführt, in dem die Bürger sich über die Gesamtsituation und ausgewählte Bereiche der Verwaltung informieren konnten.

Im Mittelpunkt stand neben der Information natürlich die direkte Einbeziehung der Bürger in die Haushaltsplanberatungen und somit auch die Einbeziehung in Entscheidungen, die auf jeden Einfluss haben.

Auch in diesem Jahr war es Ziel dieser Veranstaltung konkrete Anregungen zum Haushalt zu erhalten, die mit den Anträgen der Ratsfraktionen zum Haushalt in den Ausschuss- und Ratssitzungen behandelt und beschlossen werden sollten.

Gerade in diesem Jahr wurde die Diskussion zusätzlich angeregt durch die notwendige Erhöhung der Gewerbesteuer- und der Grundsteuerhebesätze. Weiterer Knackpunkt, der zu entsprechenden Kontroversen führte war die Erhöhung der Kreisumlage, die aus der Einführung der Hartz-IV-Gesetze und weiterer Projekte auf Kreisebene resultierte.

II. Veranstaltung

Am Dienstag, den 16.02.2005 hat die Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger zu seinem Bürgerforum zum Thema „Bürgerhaushalt“ in den Gemeindesaal des evangelischen Pfarrzentrum in der Schulstraße eingeladen.

Ziel dieser Veranstaltung war es die Bürger über die Haushaltslage im Jahre 2005 zu informieren und die Möglichkeit des Einfluss zu geben.

Es wurden wiederum alle Vereine, Verbände und Institutionen und deren Mitglieder, die in Hilden tätig sind eingeladen. Daneben erfolgte selbstverständlich eine Einladung aller Bürgerinnen und Bürger über die Presse.

Um auch einen zufällig ausgewählten Personenkreis konkret anzusprechen, wurden 2.000 Bürgerinnen und Bürger per Zufallsgenerator ermittelt und mit einem persönlichen Anschreiben und einer Broschüre zu dieser Veranstaltung eingeladen.

An diesem Abend wurden alle Besucherinnen und Besucher mit weiterem Informationsmaterial und Schreibmaterial ausgestattet.

Zuerst hielt der Bürgermeister Günter Scheib eine Begrüßungsrede und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und erläuterte kurz, wie wichtig die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger ist und bat um rege Beteiligung.

Anschließend folgte ein Vortrag zu der Finanzsituation für das Jahr 2005 vom 1. Beigeordneten und Stadtkämmerer Horst Thiele. Insbesondere die neue Situation mit der Hartz-IV-Gesetzgebung wurde erklärt, da gerade hierdurch eine deutliche Mehrbelastung des Haushalts entsteht.

Daneben wurde die Erhöhung der Steuerhebesätze (Gewerbe- und Grundsteuer) angesprochen, die bereits im Vorfeld zu vielfältigen Diskussionen geführt hat.

Ausgestattet mit diesen Informationen hatten die Anwesenden danach die Möglichkeit sich an den 4 Fachforen und dem Stand der Kämmerei über weitere Details des Haushalts zu informieren und Ihre Anregungen hierzu abzugeben.

Anders als in dem Jahr zuvor wurde der Ablauf dahingehend geändert, dass nicht vollständig rotiert wurde. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich nicht jeder für alle 4 Themen interessiert und spätestens im vierten Durchgang kein ordentlicher Wechsel mehr geschieht.

Zugunsten der Gesprächszeit wurden folglich nur drei Wechsel durchgeführt.

Folgende 4 Fachforen und ein Haushaltsforum standen zur Auswahl:

1. Die Stadtkasse

Das Fachforum „Stadtkasse“ stellte den Bereich der Vollstreckung vor. Erläutert wurden allgemeine Grundlagen einer Vollstreckung. Hierbei wurden Fragen erörtert wie: Bei welchen Forderungen wird vollstreckt? Was passiert alles bei einer Vollstreckung? Was kann alles bei einer Vollstreckung gepfändet werden? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es bei einer Vollstreckung?

Anhand eines Fallbeispiels wurde ein gesamtes Vollstreckungsverfahren aufgezeigt. Neben den anschaulichen Dingen, wie die Verwendung einer „Parkkralle“ zur Eintreibung von noch offenen Forderungen, wurden auch etliche Grunddaten und Fallzahlen genannt.

So hatten die Zuhörer die Gelegenheit zu erfahren, wie viele Vollstreckungsfälle in Hilden momentan abgehandelt werden und welche Forderungen dadurch entstanden sind.

2. Die Feuerwehr

Das Forum „Feuerwehr“ befasst sich mit den beiden Themenkomplexen „Allgemeiner Brandschutz“ und „Rettungsdienst“. Neben den wahrzunehmenden Aufgaben in diesen Bereichen wurde auch der dazugehörige Kostenblock erörtert.

Im Bereich des Brandschutzes wurde erklärt, welche konkreten Aufgaben jeden Tag auf die Mitarbeiter der Feuerwehr zukommen. Angefangen bei der klassischen Brandbekämpfung bis hin zur Abnahme von Gebäuden hinsichtlich der Brandsicherheit, erklärten die Mitarbeiter der Feuerwehr den Besuchern, was eine Standardausrüstung eines Feuerwehrmanns oder die Gerätschaften auf einem Löschfahrzeug kostet. Dies wurde anhand von ausgestellten Gerätschaften gezeigt.

Zu dem Thema Rettungsdienst wurde den Teilnehmern neben den Aufgaben hauptsächlich die Berechnung der Gebühren erklärt und wie diese mit den Krankenkassen verrechnet wird.

3. Bauaufsicht und Refinanzierung

In diesem Fachforum wurde die Arbeit der Bauaufsicht dargestellt. Anhand von Grafiken, Bildern und Bauantragsunterlagen wurde aufgezeigt, welche Schritte notwendig und welche gesetzlichen Vorgaben zu beachten sind.

Im zweiten Themenkomplex wurden die Refinanzierungsmöglichkeiten der Stadt Hilden für bauliche Anlagen erklärt.

Mittels Beispielen konnten die Zuhörer erfahren, warum Anlieger, die baulichen Anlagen, wie Kanalisation und Straßen ganz oder teilweise bezahlen müssen und in welchem Umfang die Stadt Hilden hierdurch die Investitionsmaßnahmen in diesen Bereichen abwickelt.

Insbesondere die Systematik einer Erschließungsabrechnung und all der zu beachtenden Umstände wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert.

4. Jugendkulturjahr 2005

Im Jahr 2005 wird in Hilden ein so genanntes „Jugendkulturjahr“ ausgerichtet. Sinn eines solchen Projektes ist es, die verschiedenen kulturellen Veranstaltungen (Musik, Konzerte, Malerei, Schauspiel, etc.) den Jugendlichen in Hilden nahe zu bringen und diese hierfür zu begeistern.

Selbstverständlich wurde an dieser Stelle die Gelegenheit genutzt, die verschiedenen Events innerhalb des Projektes vorzustellen und zu zeigen, was Kultur alles umfassen kann.

Dies wurde durch die Vertreter der Kulturverwaltung, der Stadtbücherei und der Musikschule mittels verschiedener Medien präsentiert.

Daneben wurde allerdings auch die Frage der Kosten durchleuchtet und aufgezeigt, was Kultur kostet.

Innerhalb der Foren bestand nicht nur die Möglichkeit des Zuhörens. Vielmehr stand die Diskussion im Vordergrund, um Meinungen auszutauschen. Dies fand in erster Linie im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort statt. Um alle zu Wort kommen zu lassen, hatte jeder die Möglichkeit auf Kärtchen seine Meinungen und Anregungen niederzuschreiben und diese „Kritikkärtchen“ abzugeben. Dies konnte sowohl namentlich auch als anonym an verschiedenen Punkten innerhalb des Veranstaltungsortes geschehen.

Hiermit sollte gewährleistet werden, dass spontane Einfälle und Ideen, sowie auch Kritiken und andere Auffassungen sofort niedergeschrieben werden konnten.

Als zusätzliche Möglichkeit der Meinungsäußerung wurde ein Fragebogen verteilt, der neben statistischen Erhebungen auch die Frage der Beurteilung des Projektes und der Veranstaltung aufwarf. Die Ergebnisse aus der Fragebogenumfrage und den „Kritikkärtchen“ werden im Teil III. „Ergebnisse“ zu lesen sein.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen eine kleine Bildergalerie zu der Veranstaltung präsentieren.



Beginn der Veranstaltung



Auditorium



Rede des Bürgermeister Scheib



Vortrag des 1. Beigeordneten Thiele



Vorträge in den Diskussionsforen



Auditorium



Forum „Jugendkulturjahr 2005“



Forum „Feuerwehr“



Allgemeines Forum „Haushalt 2005“



Forum „Vollstreckung“



Forum „Bauverwaltung und Refinanzierung“



*Diskussionen mit Herrn Bürgermeister
Günter Scheib und
Herrn Beigeordneten Gatzke*

III. Ergebnisse

Wie in den Vorjahren war das Ziel des Kommunalen Bürgerhaushaltes grundlegende und spezielle Informationen an den Mann bzw. an die Frau zu bringen, um eine fundierte Diskussion zu erhalten. Im zweiten Schritt wurden dann die Meinungen und Anregungen der Teilnehmer gesammelt und entsprechend ausgewertet. Teilweise wurden zu diversen Anregungen und Mitteilungen - ohne lange Wege - Lösungen gefunden und diese auch umgesetzt. Andere Anregungen wurden aufgearbeitet und dem Rat der Stadt Hilden zur Beratung vorgelegt.

Auch für den Haushalt 2005 wurde dieses Ziel anvisiert und umgesetzt.

a.) Statistiken und Auswertungen

Für die Veranstaltung am 16.02.2005 ist Folgendes festzuhalten:

Zu dieser Abendveranstaltung wurden insgesamt **2.300 Personen** mit persönlichem Anschreiben eingeladen. Hiervon allein waren 2.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden. Die restlichen 300 Einladungen gingen an die Hildener Vereine, Parteien und die Presse.

Letztendlich wurden **154 Besucher** an diesem Abend verzeichnet. Dies entspricht einer „Erfolgsquote“ von **6,70 %**.

Obwohl ein Rückgang der Besucherzahl zu verzeichnen ist, kann man bei der vorgenannten Quote von einer sehr guten Anzahl von Besuchern sprechen. Unter Berücksichtigung, dass im vergangenen Jahr neben dem Haushalt auch die ersten Ergebnisse des Kompass-Projektes (demographischer Wandel) präsentiert wurden, kann von einem gleich bleibendem Interesse gesprochen werden.

Erste überschlägige Auswertungen haben ergeben, dass der Großteil der Bürgerinnen und Bürger, die mittels Zufallsgenerator eingeladen wurden, im letzten Jahr nicht dabei waren. Trotz eines neuen Publikums, konnte wieder das Interesse geweckt werden.

Es wurden insgesamt **80 Fragebögen und „Kritikkärtchen“** ausgefüllt und wieder zurückgegeben. Diese enthielten verschiedene Fragestellungen und Anregungen, die - wie bereits beschrieben - in der Regel umgehend beantwortet bzw. aufgearbeitet wurden.

Darüber hinaus wurden **11 konkrete Anträge** für den Haushalt 2005 formuliert, die den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wurden.

Die Anträge der Bürger werden im Kapitel „Bürgerbeteiligungen“ incl. der Ergebnisse der Beratungen wiedergegeben.

Die Auswertung der Fragebögen ergab in diesem Jahr das nachfolgend zu sehende statistische Ergebnis. Vergleichszahlen zu den Vorjahren sind entsprechend gekennzeichnet.

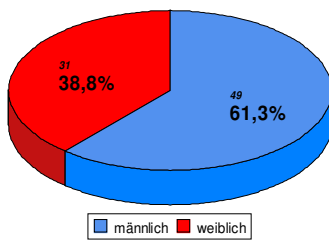
Hinweis: In einigen Fällen wurden keine vollständigen Angaben gemacht. Aus diesem Grund sind einige Auswertungen nicht mit den oben genannten Zahlen hinsichtlich der Summen übereinstimmend. Es werden lediglich prozentuale Anteile zum Vergleich herangezogen.

Bürgerhaushalt 2005

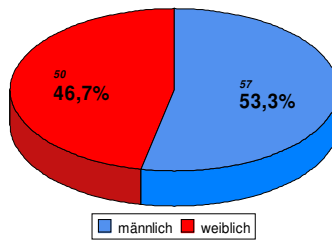
Bürgerhaushalt 2004

Bürgerhaushalt 2003

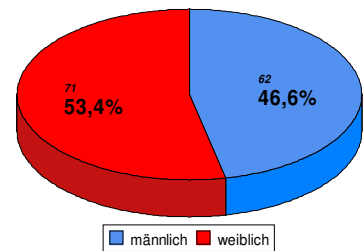
Geschlechterverteilung



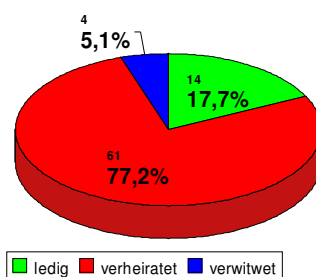
Geschlechterverteilung



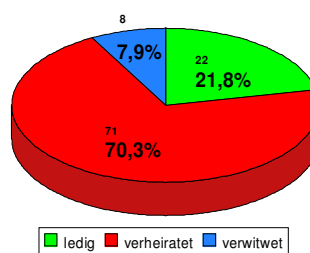
Geschlechterverteilung



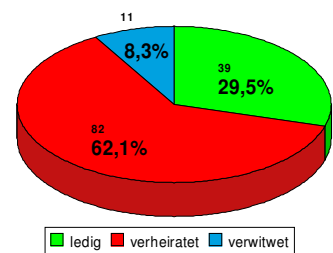
Personenstatus



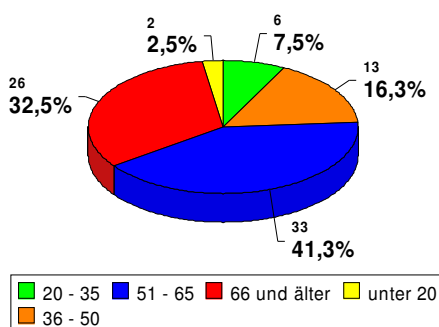
Personenstatus



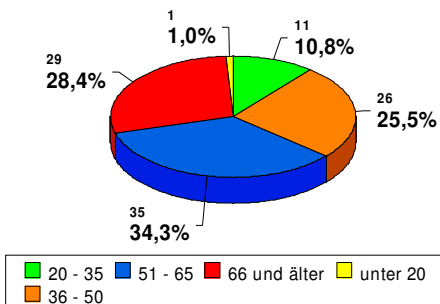
Personenstatus



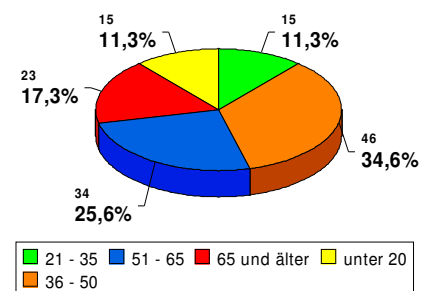
Altersgruppen



Altersgruppen

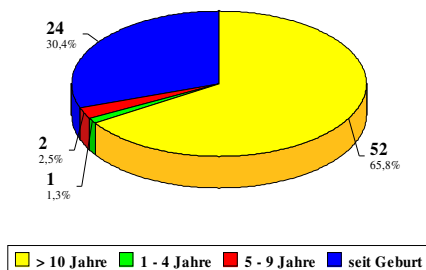


Altersgruppen



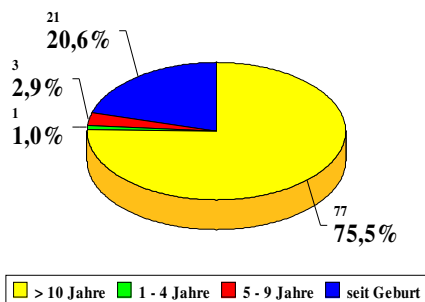
Bürgerhaushalt 2005

Wohnsitz seit ... in Hilden



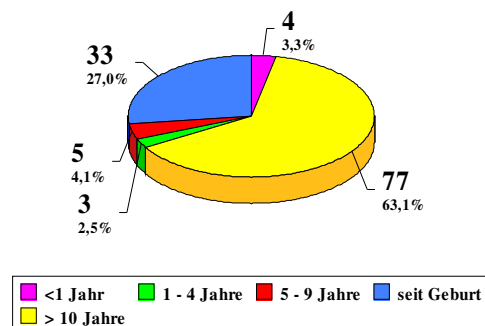
Bürgerhaushalt 2004

Wohnsitz seit ... in Hilden



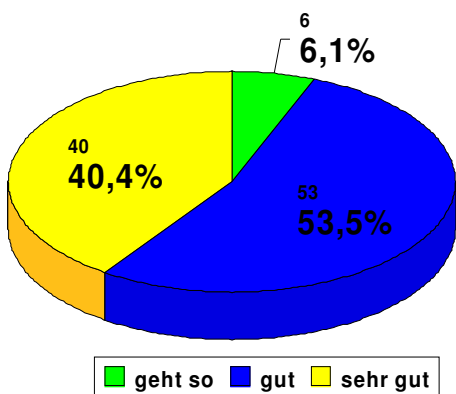
Bürgerhaushalt 2003

Wohnsitz seit ... in Hilden

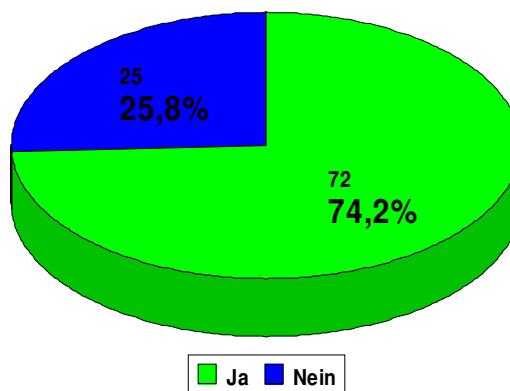


Zusätzlich wurden noch folgende statistische Daten erfasst:

Verständlichkeit der Informationen



Wunsch nach weiteren Foren



Anhand der statistischen Auswertung lässt sich feststellen, dass sich entgegen der gegebenen Bevölkerungsstruktur ein Überhang an männlichen Besuchern eingestellt hat. Wie im Vorjahr bereits festgestellt, kann dies an der Form der Veranstaltung liegen, die anscheinend die Bürgerinnen nicht so anzieht. Eine eindeutige Erklärung hierfür lässt sich jedoch nicht erkennen.

Bei der Verteilung des Publikums anhand des Personenstatus, geht der Trend ähnlich dem Vorjahr weiter. In diesem Jahr stieg wiederum die Zahl der verheirateten zu Ungunsten der ledigen und verwitweten in gleichem Maße.

Im Bereich der Altersstruktur hat sich ein ganz neues Bild gezeigt. Hier war ein starker Anstieg in den Gruppen der „51 bis 65“ und der „66 und älter“ zu verzeichnen. Leider waren die jüngeren Jahrgänge deutlich weniger vertreten als noch in den Vorjahren.

Ob hier ein Zusammenhang mit der Form der Veranstaltung besteht, lässt sich leider nicht sagen, da die Aussagen der jüngeren Besucher hinsichtlich der Zufriedenheit durchweg positiv sind.

In Punkto „Wohnsitz“ ist lediglich festzustellen, dass bei dieser Veranstaltung mehr gebürtige Hildener gewonnen werden konnten, als in den Vorjahren. Sonstige Verschiebungen gab es keine. Leider ist festzustellen, dass die erst vor kurzem zugezogenen Bürgerinnen und Bürger nicht für dieses Thema interessiert werden können. Dies kann zum einen daran liegen, dass eine Identifikation mit der Stadt in der man nun lebt nicht gegeben ist, oder zum anderen die örtlichen Gegebenheiten unbekannt sind (Wohnstätte für auswärtige Berufstätige).

Anders als in den Vorjahren, wollte die Verwaltung in diesem Jahr die Verständlichkeit der Informationen überprüfen. Hierbei sollte insbesondere geprüft werden, ob die Bürgerinnen und Bürger die Zusammenhänge und Hintergründe mitkriegen. So soll eine zu „behördenartige“ Darstellungsweise vermieden werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Erklärungen und Informationen in der Broschüre und an dem Abend für den Großteil der Besucher verständlich waren.

Ebenfalls festzuhalten ist, dass der Wunsch nach Foren oder Veranstaltungen generell weiterhin sehr hoch ist. Seit Beginn dieses Projektes für den Haushalt 2002 ist der Wunsch nach Information und Beteiligung ungebrochen hoch.

b) Bürgerbeteiligungen

Wie in den Vorjahren, war es auch in diesem Jahr vorrangiges Ziel, die Bürger in den Willensbildungsprozess einzubeziehen und konkrete Anträge zum Haushalt 2005 zu erhalten.

Neben einer Vielzahl von Anregungen, Ideen und Kritiken in Bezug auf den laufenden Betrieb der Verwaltung, die im Vorfeld geklärt und umgesetzt wurden, sind diverse Anregungen in die Haushaltsplanberatungen eingeflossen.

Diese wurden mit den Anträgen der Parteien zusammen in die Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 eingearbeitet und im Rahmen der Beratungen in den Fachausschüssen diskutiert und an den Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Eine Unterscheidung zwischen den Anträgen der Bürgerinnen und Bürger, sowie denen der Parteien wurde nicht gemacht. Lediglich die Namen der Beteiligten wurden anonymisiert und ggf. eine Stellungnahme der Verwaltung beigelegt.

Nachfolgend ein Auszug aus den eingebrachten Anregungen:

- Verbesserung der Straßen- und Stadtreinigung
- Erweiterung des Fahrradförderkonzeptes
- Städtebauliche Maßnahmen
- Brandverhütung, Brandschutz verbessern, mehr Öffentlichkeitsarbeit hierfür
- Vereinsförderung
- Parkhäuser bzw. Parkangebote verbessern, Parkgebühren senken (Brötchen-Taste)
- Kulturangebot
- Refinanzierung von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen
- Erweiterung des Ferienangebotes des Jugendamts
- Schaffung einer Behindertendisco im Jugendtreff „Area 51“

IV. Resumé

Nachdem der Haushalt für das Jahr 2005 am 27. April 2005 vom Rat verabschiedet wurde, lässt sich für den Kommunalen Bürgerhaushalt 2005 folgendes Resumé schließen:

Erneut hat sich gezeigt, dass nach wie vor das Interesse für das Thema Bürgerhaushalt bei den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt vorhanden ist.

Obwohl es der Stadt Hilden aus finanzieller Sicht gut geht und somit deutlich weniger Unzufriedenheit aufgrund von Sanierungs- und Renovierungsstau, etc. auftreten, ist das Verantwortungsbewusstsein, sich in den Prozess der Haushaltserstellung einzubinden, ungebrochen hoch.

Wie im letzten Jahr wurde das Bürgerforum gut angenommen und die Möglichkeiten zur Information und Diskussion genutzt. Dies wurde durch die an diesem Abend teilnehmenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung bestätigt.

Hierdurch bekräftigt, wird die Stadtverwaltung auch weiterhin an diesem Instrument der Bürgerbeteiligung festhalten, um weiterhin wertvolle Informationen und Anregungen von den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt zu erhalten.

V. Ausblick

Die Erfahrungen der Jahre hat gezeigt, dass jede Form der Bürgerbeteiligung beim Bürgerhaushalt das Interesse und die Bereitschaft zur Mithilfe geweckt hat. Es wurde ebenfalls deutlich, dass die verschiedensten Bereiche der Verwaltung im Blickpunkt der Leute stehen.

Daher wird es auch im Jahr 2006 aller Voraussicht nach wieder einen Bürgerhaushalt geben.

Wir hoffen Sie auch beim nächsten Bürgerhaushalt begrüßen zu dürfen.

Ihr Finanzdezernat

Bürgerforum
Kommunaler Bürgerhaushalt 2005
16.02.2005

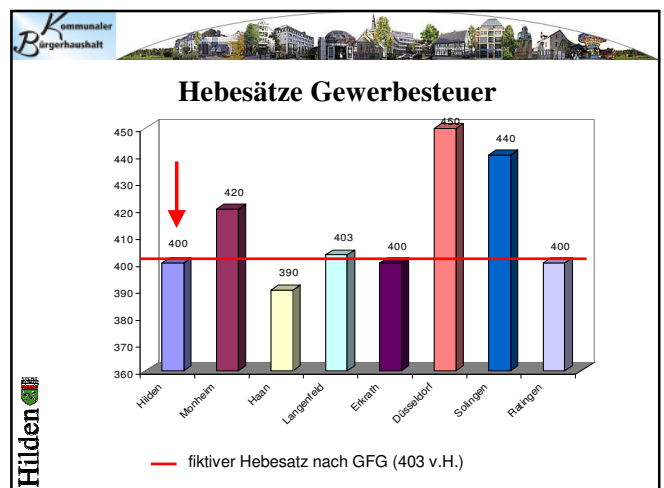
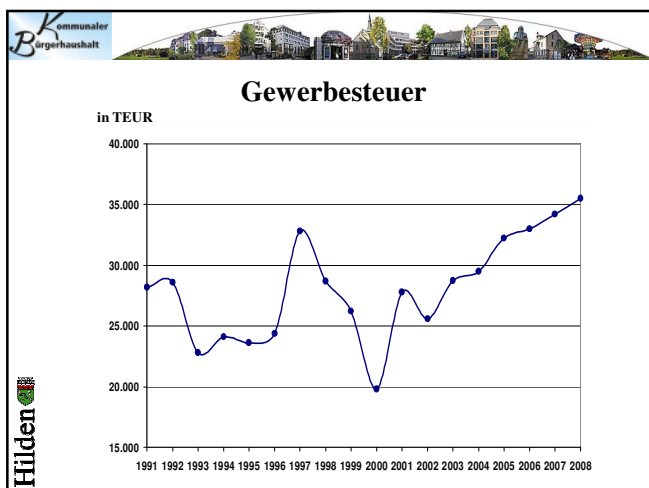
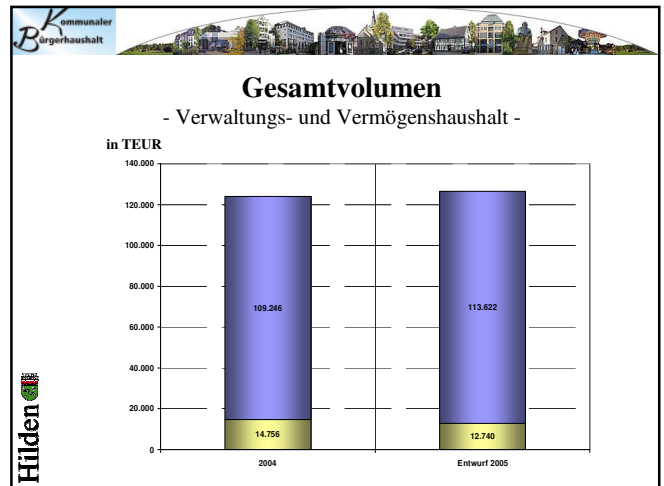
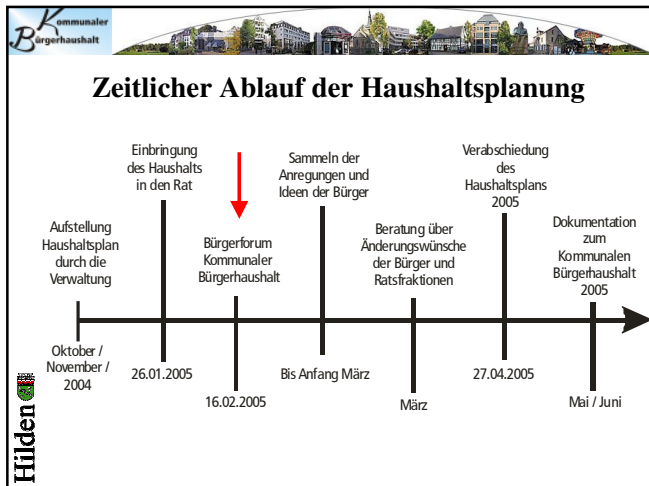


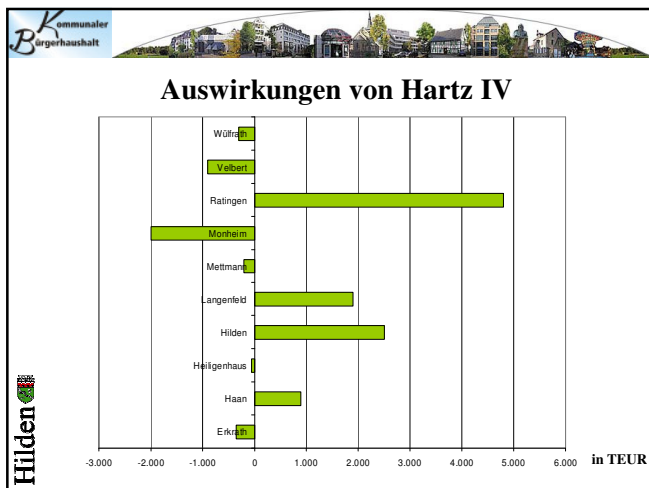
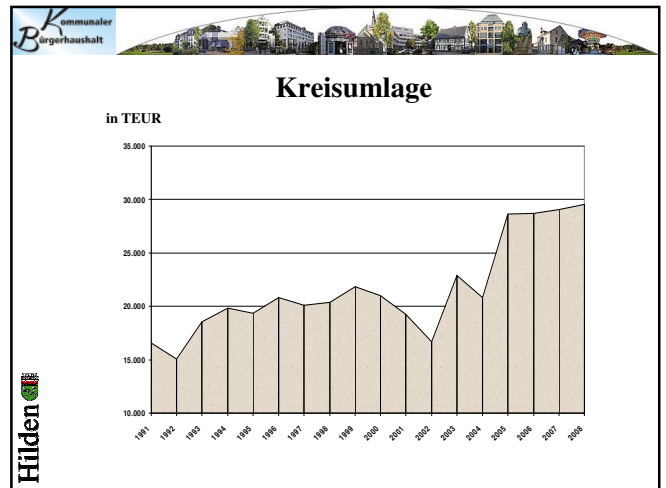
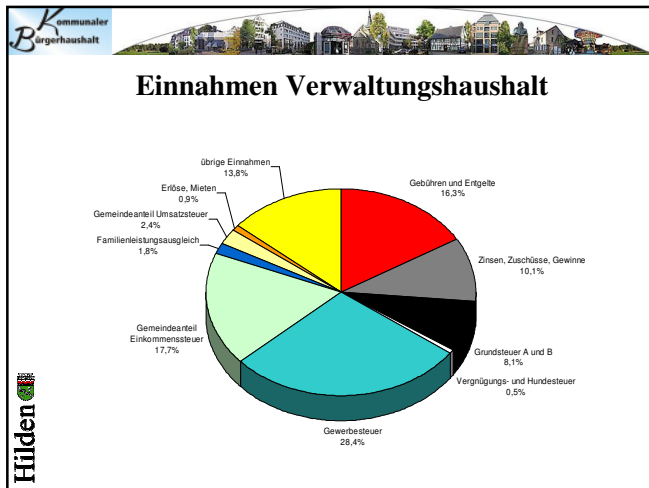
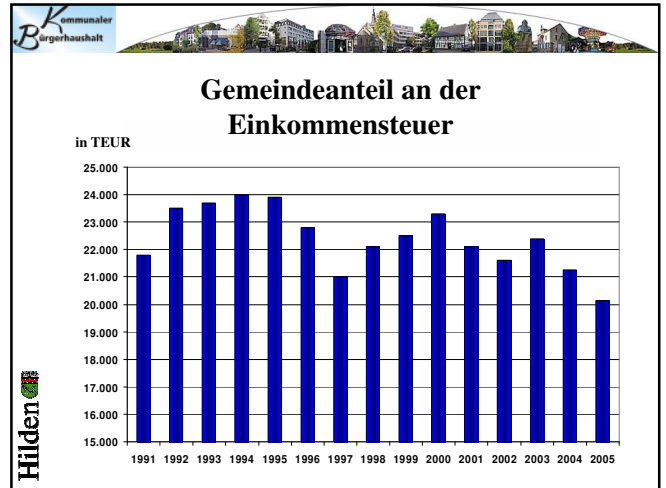
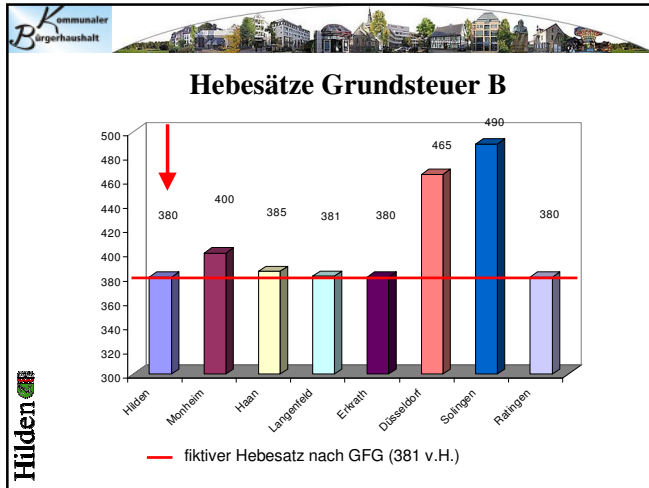


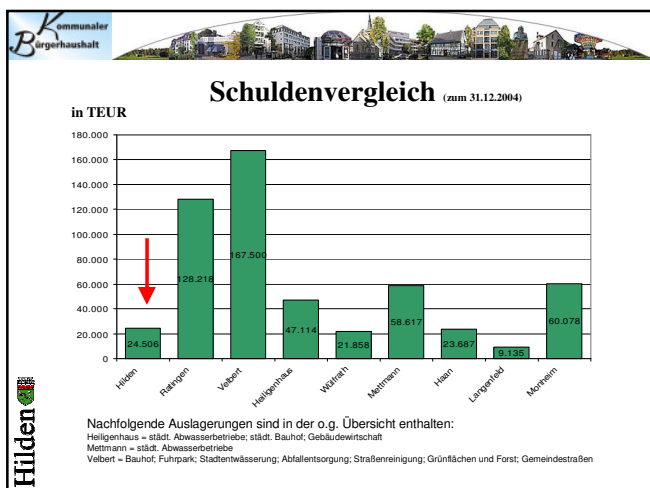
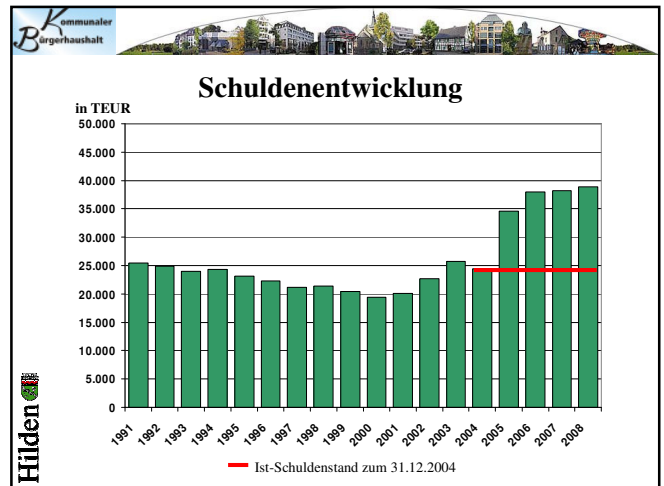
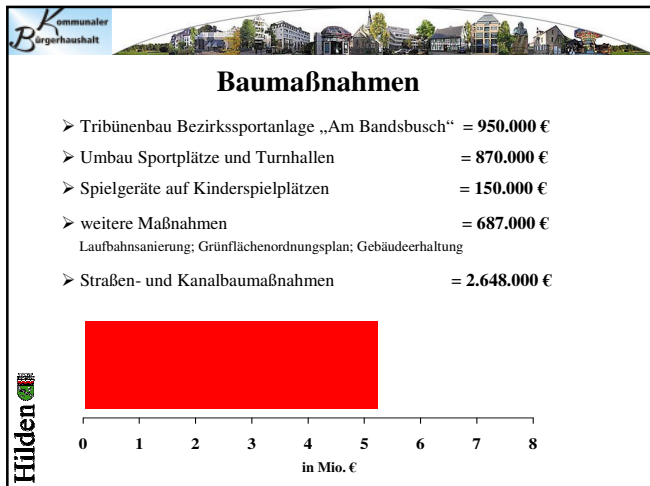
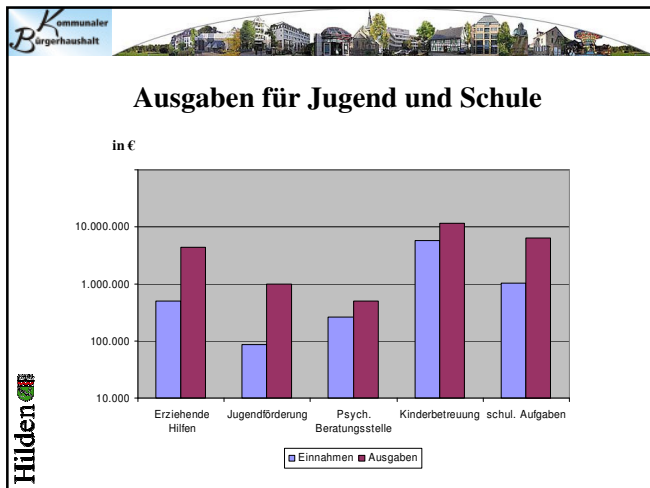
Haushaltsplan-Entwurf 2005

Aufgaben der Verwaltung

- Kinderbetreuung, Kindergärten, Offene Ganztagschulen
- Jugendhilfe und -förderung, Jugendtreffs
- schulische Aufgaben
- kulturelle Veranstaltungen, Museum, Musikschule, Stadtbücherei
- Arbeitslosengeld II und Asylantenbetreuung
- Gebäudeerrichtung und –bewirtschaftung von Schulen, Kindergärten, Sporthallen, kulturellen Einrichtungen, etc.
- Sportförderung
- Unterhaltung öffentlicher Grünflächen
- Straßenbau und -unterhaltung
- Stadtplanung und -vermessung
- Bau, Unterhaltung und Betrieb der Kanäle
- Straßenreinigung
- Müllabfuhr
- Friedhofswesen
- Rettungsdienst und Feuerwehr
- Überwachung des ruhenden Verkehrs





***Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !***

 Hilden